

Kriegerin bei Nacht

Von Anna_Lotta

Kapitel 3: Koray

Kira war in ihrem Garten und dachte an gestern Nacht zurück. Was sollte das heißen, dass Alon nicht wusste, warum sie erwählt wurde? Irgendeinen Grund musste es doch geben, oder?

Sie pflanzte gerade ein paar Blumen ein, als sie einen kalten Luftstoß spürte. Sie fröstelte ein wenig und widmete sich wieder den Blumen, bis sie aus dem Augenwinkel ein helles, weißes Schimmern sah. Sie drehte sich um und erstarrte.

Es waren Gedankenjäger. Hier in ihrem Garten.

Die Schaufel in ihrer Hand fiel zu Boden.

Kira spürte, wie ihr Herzschlag sich erhöhte und sie nicht mehr klar denken konnte. Was hatte Alon gesagt, musste man in so einer Situation tun? Kira ging langsam rückwärts. Hatte sie noch keiner bemerkt?

Als sie gerade sah, dass die Gedankenjäger sie vom Haus abschnitten, drehte sich einer zu ihr um.

Er kam näher.

Sie fiel nach hinten.

Auf einmal spürte Kira etwas an sich vorbeirauschen.

„Nox?“

So schnell, wie Kira es noch nie von ihm gesehen hatte, packte er den Gedankenjäger beim Nacken. Dieser wehrte sich nur gering und blieb dann am Boden liegen. Nox sprang wieder zurück zu Kira und knurrte die anderen Füchse an. Kurz sah es auch so aus, als würden sie inne halten, doch dann näherten sie sich langsam. Alle diesmal, ganz zu Kiras Entsetzen.

„Sie sehen so leblos aus“, dachte Kira schauernd, während sich Nox bereit zum Sprung machte.

„Pass auf!“, rief auf einmal eine Stimme.

Kira konnte sich gerade so ducken, als ein Bumerang an ihr vorbei zischte und mitten durch die Gedankenjäger hindurch flog. Kiras Augen weiteten sich, als sie sah, wie der Bumerang in der Luft stehen blieb und ein helles Leuchten ausstieß. Vom Bumerang breitete sich eine Art Sphäre aus. Die Gedankenjäger wichen zurück, wurden aber von der Sphäre eingesogen und kurz danach waren sie alle verschwunden.

Kira merkte, wie die Spannung von ihr abfiel. Sie stand auf, während Nox freudig angerannt kam.

„Ist alles okay?“, fragte eine Stimme neben ihr.

Kira drehte sich um. Zu ihrer Überraschung stand neben ihr der Junge, den sie letztens in der Bäckerei gesehen hatte. Er hatte das gleiche Outfit an wie auf den Fotos und hielt den Bumerang in seinen Händen.

Etwas machte Klick in Kiras Kopf.
„Bist du auch ein Krieger?“, fragte sie.

Beide bemerkten die Person nicht, die von den Blättern versteckt im nächstgelegenen Baum hockte, leise „Tch!“ machte und dann schnell verschwand.

Kira ging mit Getränken in der Hand zum Gartentisch, wo der Junge saß und Nox streichelte. Als sie erkannt hatte, dass er ein Krieger war, hatte sie ihn kurzerhand bei sich eingeladen, damit sie sich unterhalten konnten.

„Wie heißt du eigentlich?“, fragte sie, während sie die Getränke abstellte, „Ich bin Kira.“

„Koray“, meinte er, „Ich bin gerade erst nach Fabula City gekommen.“

„Stimmt, ich hab in den Nachrichten von dir gelesen. Du bist ein Schauspieler?“

„Ja, aber noch nicht so lange. Außerdem kann ich so nebenbei als Krieger arbeiten.“ Er nahm einen Schluck und stellte das Getränk ab.

„Und du bist auch eine Kriegerin...?“

Kira nickte.

„Seit vorgestern!“

„Ah, das ist ja noch nicht so lange!“, lachte Koray.

„Ich bin mir auch nicht so sicher, was ich davon halten soll. Ich mein, ich wurde ja nicht gefragt, ob ich das Ganze überhaupt will.“

„Stimmt, sie entscheiden das einfach so, wer Krieger wird und wer nicht...“, murmelte Koray.

□Sie?, dachte Kira, doch in diesem Moment fiel ihr Blick auf Korays Bumerang.

„Ist das deine Waffe? Alon meinte, ich soll mir auch eine Waffe aussuchen...“

„Alon?“

„Er ist, äh... er hat mir von den Kriegern und so erzählt. Wenn ich so darüber nachdenke, weiß ich gar nicht, wer oder was er ist.“

„Also hast du deine Waffe noch gar nicht?“, fragte Koray erstaunt, „Das erklärt auch, warum du nichts gegen die Gedankenjäger machen konntest.“

„Ich hab auch keine Ahnung, was für einen Gegenstand ich nehmen soll.“

„Irgendwas, was du gut werfen kannst. Du hast ja gesehen, wie meine Waffe funktioniert hat.“

„Werfen... Wurf... ein Wurfstern vielleicht?“, sagte Kira.

„Wenn du einen hast.“ Koray zuckte mit den Schultern.

„Nein, ich mein keinen echten. Sondern aus Papier! Ich kann mich erinnern, dass ich mal Origami-Shuriken mit meiner Nichte gefaltet hab. Das wär doch was?“

Koray nickte.

„Ach ja, was war dieses... diese Sphäre eigentlich, die die Gedankenjäger aufgesaugt hat?“, fragte Kira.

„Ah, das weißt du nicht?“ Koray war sichtlich überrascht, „Ein Portal. Die Gedankenjäger kommen aus einer anderen Dimension und unsere Aufgabe ist es, sie wieder zurückzuschicken.“

„Ah, doch, davon hatte Alon erzählt.“ Kira lehnte sich zurück und schüttelte den Kopf, „Verrückt, das Ganze.“

Koray schaute sich nach Nox um.

„Dein Hund... er konnte gegen die Gedankenjäger kämpfen, oder?“

„Ja...ist das besonders?“, fragte Kira.

„Hmmm...so weit ich weiß, greifen Gedankenjäger nur Menschen an. Er schien dich

also beschützen zu wollen...“

„Also sind Hunde nicht gefährdet?! Ich hatte echt Angst um Nox!“, sagte Kira.

„Wie, um mich nicht?“, meinte Koray spaßig.

„Du konntest dich ja gut verteidigen!“

„Hey“, sagte auf einmal eine Stimme hinter Kira. Sie drehte sich um und sah dort Alon stehen.

„Was machst du denn hier?“, fragte sie überrascht.

„Ich wollte was mit dir besprechen.“ Er schaute Koray fragend an „Wer ist das...?“

„Ein weiterer Krieger! Ah, du glaubst nicht, was passiert ist...“

„Ähm, Kira.“, machte Koray auf sich aufmerksam, „Ich muss los.“ Er stand auf und drehte sich in Richtung Gartentor.

„Äh, warte...“, versuchte Kira ihn aufzuhalten, doch er war schon zu weit entfernt,

„Was ist mit ihm...?“

Sie drehte sich zu Alon um und stutzte. Hinter seinem Rücken bewegte sich etwas...

„Darf ich vorstellen? Das ist Coco“, sagte Alon und trat einen Schritt zur Seite.

Kira staunte. Coco war ein kleines Wesen, das, ähnlich wie Alon, perlenartig schimmerte und an manchen Stellen geisterhaft durchsichtig war. Es sah aus, als hätte es eine Art Mantel an und sein Gesicht sah dem eines Teddybären ähnlich.

„Hi!“, sagte es mit einer hellen, mädchenhaften Stimme „Du bist Kira, oder?“

Kira war für einen Moment sprachlos und sagte dann: „Wow... bist du niedlich!“

„Oha, danke!“, sagte Coco mit einem glockenhellen Lachen.

„Coco wird von nun an mit uns gegen die Gedankenjäger ermitteln.“, sagte Alon.

Coco nickte eifrig.

„Du wolltest gerade etwas erzählen?“, fragte Alon an Kira gewandt.

„Ah, richtig! Das hab ich ganz vergessen...“

Kira fing an von den Gedankenjägern zu erzählen. Als sie fertig war, sagte sie: „Ich weiß jetzt, was meine Waffe werden soll. Warte kurz hier.“